

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

18.03.2024

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich 2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 26.09.2023 - 09.02.2024

Studiengang: Civil- and Environmental Engineering,

Studiendekanat: Civil Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich über das International Office der TUHH über ein Auslandssemester informiert und mich anschließend über „service4mobility“ online beworben. Während des Bewerbungszeitraums habe ich außerdem an den von der TUHH organisierten Info-Veranstaltungen teilgenommen. Die Bewerbung war ziemlich einfach in dem Onlineportal durchzuführen in dem man einfach der step by step Anleitung gefolgt ist. Bei Fragen stand das International Office aber immer zur Verfügung und hat so schnell wie möglich weitergeholfen. Da ich schon Respekt davor hatte im Ausland zu studieren und zu leben (vor allem auf Grund der Unsicherheit beim Verwenden von Fremdsprachen) habe ich mich dazu entschieden in Österreich zu studieren, um wenigstens keiner größeren Veränderung in der Studiensprache ausgesetzt zu sein. Das hat mir sehr viel Unsicherheit genommen und ist meiner Meinung nach nur zu empfehlen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Um die Gasthochschule auszuwählen war es mir wichtig eine Gasthochschule auszuwählen, welche meinem Studiengang ähnliche Kurse anbietet, aber zusätzlich auch Kurse hat, die für mich und mein Studium interessant sein könnten und mir zusätzliche Kompetenzen vermitteln, die ich an meiner Gasthochschule nicht erlernen könnte. Außerdem habe ich darauf geachtet, dass die Semesterzeiten sich nicht überschneiden, damit ich keine Vorlesungszeit an meiner Heimat- oder Gasthochschule verliere. Es ist allerdings bei der Semesterplanung darauf zu achten, dass es immer einen Bereich von 2/3 Wochen gibt in dem die Prüfungen stattfinden und die Nachholtermine erst einen Monat geschrieben werden können. Die zur Verfügung stehenden Fächer sind alle auf der Website der Universität vorzufinden und sind zumeist wie an der TUHH auch in eine Übungs- und eine Vorlesungsveranstaltung eingeteilt, welche einzeln nachgeprüft werden, weshalb mit mehr Aufwand gerechnet werden muss. Außerdem wird ein sehr detailliertes lernen des Vorlesungsstoffes verlangt.

Unterkunft & Kosten

Ich habe kurz nach der Annahmestätigung eine Website-Empfehlung von der Gasthochschule bekommen, auf der man sich für Plätze in Studentenwohnheimen bewerben konnte. Da ich mich dort auch direkt beworben habe, habe ich auch meinen Erstwunsch zugeteilt bekommen. Ich habe in einem Einzelzimmer mit eigenem Bad gewohnt und mir den Koch- und Wohnbereich mit 13 anderen Personen geteilt. Ich würde sagen es ist sehr empfehlenswert in Studentenwohnheimen unterzukommen, um Anschluss zu finden und auch internationale Studenten kennenzulernen. Ansonsten wird auch vor dem Antreten des Aufenthalts noch eine Liste verteilt mit Studenten, die ihre Zimmer für den Zeitraum ihres Auslandsaufenthalts zur Verfügung stellen. WGs lassen sich ansonsten aber auch über wggesucht.de finden. Es ist aber zu beachten, dass Wohnungen und Zimmer außerhalb der Studentenwohnheime aber ziemlich teuer werden können.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1000 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 400 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft war etwas schwieriger als erwartet, da ich die ersten Tage noch nicht ins Studentenwohnheim einziehen konnte und somit auch noch keine Erasmus studierenden kennenlernen konnte. Ich habe an einem Ersti-Treffen der Universität teilgenommen, bin dort aber hauptsächlich Erstsemestern begegnet und konnte deshalb dort keine Kontakte knüpfen, um Lerngruppen zu bilden, da ich keine Personen kennengelernt habe, die bereits in höheren Semestern studieren. Bei der Begrüßung von der Erasmus Organisation war es zunächst auch schwierig Personen kennenzulernen, da es einfach zu viele Personen waren. Es empfiehlt sich aber sehr an den Veranstaltungen des ESN teilzunehmen, um so auch internationale studierende kennenzulernen. Ansonsten ist es von Vorteil bereits in den ersten Tagen mit Kommilitonen Kontakte auszutauschen, um mögliche Lerngruppen zu bilden.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der technischen Universität in Innsbruck studiert. Der Campus liegt ein wenig am Stadtrand, ist aber sowohl mit der Tram als auch mit dem Bus oder Fahrrad einfach zu erreichen. Meine Kurse habe ich danach ausgewählt, welche mir noch fehlen und welche ich interessant finde. Leider habe ich einen Kurs ausgewählt, welcher nur für das Masterstudium zugelassen ist. Diesen konnte ich leider nicht belegen, da ich für die Prüfung nicht zugelassen worden wäre. Ich habe die Kurse Holzbau, Stahlbau, Vermessungskunde, Infrastruktur – Straße, Verkehrsplanung und Infrastruktur – Schiene belegt. Jegliche Altklausuren oder Hilfsmittel von früheren Semestern sind Online auf der bauboard.at Plattform zu finden. Es empfiehlt sich sehr Lern-Materialien hier zu entnehmen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Für internationale Kontakte empfiehlt es sich sehr an den Veranstaltungen des ESN teilzunehmen, hierüber lässt sich auch gut die Stadt und das Umland entdecken. Außerdem werden auch einige Trips zu Städten innerhalb Österreichs angeboten die helfen das Land und die Kultur besser kennenzulernen. Alle Events des ESN sind auf deren Instagram Account zu finden. Wenn man an der Universität Innsbruck studiert, hilft es zusätzlich an Veranstaltungen der Universität selber teilzunehmen um auch hier Kontakte zu knüpfen und einheimische kennenzulernen. In und um die Stadt gibt es sehr viele Freizeitaktivitäten, die zumeist auf Sport basiert sind. Man kann Ski und Fahrrad fahren, wandern gehen, es gibt viele Freibäder und vieles mehr. Außerdem gibt es in der Altstadt auch viele Museen, welche man besuchen kann. Am meisten lohnt sich eine Fahrt auf die Nordkette, auf der man wandern, Ski fahren oder einfach die Aussicht auf die Stadt genießen kann. Außerdem gibt es viele kleine Bars in der Altstadt in denen man auch immer Studenten treffen kann.

Formalitäten vor Ort

Mit einer europäischen SIM-Card muss man sich keine Gedanken machen, da ja das Internetsurfen EU-weit mit im Vertrag ist. Da die Handyverträge in Österreich allerdings ziemlich günstig sind lohnt sich vielleicht für den ein oder anderen auch ein Wechsel. Das gleiche gilt für das Zahlen mit EC-Karte, welches fast überall möglich ist. Man kann also von einer Kontoeröffnung absehen. Allerdings lohnt es sich etwas Bargeld mitzunehmen, da das Abheben jedes Mal Gebühren von ca. 5€ kostet. Ansonsten ist es noch sehr wichtig sich im Rathaus an- und abzumelden. Alle Informationen dazu werden allerdings auch von der Gastuniversität zur Verfügung gestellt.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Lina.dittmer@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja